

3. Finanzbericht 2015

der

Stadt Schortens

Daten 1. bis 3. Quartal 2015

1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. bis 3. Quartal 2015

Prognose:

Nach Ablauf des Dreivierteljahres 2015 ergibt sich auf der Ertragsseite eine negative Prognose. Dies ergibt sich u.a. aus Mindererträgen bei den Kita-Entgelten durch Senkung der Elternentgelte. Weiterhin wird in 2015 kein Teilabriss beim Aqua Toll durchgeführt, es ergibt sich bei der Auflösung der Sonderposten ein Minderertrag, da keine Sofortabschreibung erfolgt. Bei der Grundsteuer A und B sowie bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ergeben sich auch Mindererträge. Dem gegenüber stehen u.a. Mehrerträge durch Landeszuweisungen für Drittkräfte in den Krippen und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land und den Mehrerträgen bei der Konzessionsabgabe Strom und Gas. Weiterhin ergibt sich ein Mehrertrag beim Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen. Grund hierfür ist eine höhere Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, als es der Planwert vorgesehen hat.

Auf der Aufwandsseite ist die Prognose positiv zu bewerten. Dies ergibt sich u.a. aus Minderaufwendungen im Bereich der KiTas aufgrund von geringeren Personalkosten durch streikbedingte Gehaltskürzung (die laufenden Personalentgelte in dieser Zeit wurden aus der Streikkasse der Gewerkschaft gezahlt), geringere Personalkosten im Jugendzentrum Pferdestall und im Bereich Ordnung durch Stellenwechsel sowie bei der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde. Weiterhin wird in 2015 kein Teilabriss beim Aqua Toll durchgeführt, es ergeben sich bei den Abschreibungen Minderaufwendungen, da keine Sofortabschreibung erfolgt. Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen für die Einrichtung eines mobilen Klassenraumes bei der Grundschule Glarum, für die Einrichtung einer neuer Krippengruppe in Roffhausen sowie Mehraufwendungen im Bereich der Obdachlosenunterbringung wegen erhöhter Flüchtlingszahlen. Im Aqua Toll sind auch Mehraufwendungen zu prognostizieren, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 von einer früheren Schließung im Aqua Toll ausgegangen wurde. Somit wurden für das Jahr 2015 geringere Planwerte für das Aqua Toll eingestellt, als sie tatsächlich für das laufende Jahr eintreten werden. Weiter gibt es Mehraufwendungen aufgrund von Reparaturen an der Accumer Mühle, Reparaturen an der Zaunanlage beim Sportplatz Klosterpark und Mehraufwendungen im Bereich der Städtebaulichen Planung und Entwicklung. An den Tennisclub Schortens e.V. erfolgt eine Auszahlung für die Sanierung des Sanitärbereiches, da für die Dauer der Sanierung des Aqua Tolls Actic Fitness in die Räumlichkeiten des Clubs zieht.

Istdaten:

Auch in 2015 werden nach Ablauf eines jeden Quartals die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung des 3. Quartals auf die empfangenen Produkte verteilt wurden).

Nach Durchführung der Umlageverteilung ergibt sich auf der Ertragsseite zum 3. Quartal 2015 ein Minderertrag in Höhe von 2.504,2 T€. Grund hierfür ist u.a. die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlungen der Gemeindeanteile ESt/USt im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich nach Durchführung der Umlageverteilung zum 3. Quartal 2015 ein Minderaufwand von 613,3 T€. U.a. sind die Aufwendungen für aktives Personal um 664,1 T€ geringer. Die Aufwendungen an Sach- und Dienstleistungen sind um 458,3 T€ höher als der Planwert für das Dreivierteljahr 2015. Weiterhin sind die Zinsaufwendungen um 116,3 T€ geringer als der Planwert. Die Transferaufwendungen (z.B. Gewerbesteuerumlage) sind um 351,8 T€ geringer als der Planwert. Auch hier ist der Grund wie auf der Ertragsseite die Berichterstattung in Quartalen und den abweichenden Zahlterminen der Gewerbesteuerumlage im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Weiterhin sind die Fachbereiche auch für das restliche Jahr 2015 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf 1. bis 3. Quartal 2015

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2015 haben die Fachbereiche im Oktober die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

3. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. - 3. Quartal 2015

Teilhaushalte		Plan 2015 (Ergebnishaushalt)			Prognosen zum Jahresergebnis		
		Erträge/€	Aufwendungen/€	Budgetsaldo/€	Mehrertrag (+)/€ Minderertrag (-)/€	Mehraufwand (-)/€ Minderaufwand (+)/€	voraussichtliche Budgetabweichung/€ positiv (+) / negativ (-)
THH10	Innerer Service	261.888	-1.902.599	-1.640.711	0	0	0
THH11	Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd.	247.000	-736.877	-489.877	0	0	0
THH12	Schulen und Jugend	1.980.649	-7.027.652	-5.047.003	-45.200	131.300	86.100
THH13	Sport und Kultur	623.109	-2.478.891	-1.855.782	-188.089	774.291	586.202
THH14	Marketing	25.000	-270.027	-245.027	0	0	0
THH17	Soziales	33.315	-161.114	-127.799	0	0	0
THH20	Ordnung	377.152	-1.159.064	-781.912	0	-118.725	-118.725
THH21	Bauen	638.560	-3.445.217	-2.806.657	0	-26.000	-26.000
THH61	Allgemeine Finanzwirtschaft	22.777.514	-10.192.784	12.584.730	213.294	61.174	274.468
Gesamt		26.964.187	-27.374.225	-410.038	-19.995	822.040	802.045

Prognose Jahressaldo nach Ablauf 1. - 3. Quartal 2015	802.045
--	----------------

somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:	
Jahresfehlbetrag gem. Planung 2015	-410.038
zzgl. Prognose aus Jahressaldo	802.045
Gesamt	<u>392.007</u>

3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

THH10 (Innerer Service):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH10 keine Abweichungen.

THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH11 keine Abweichungen.

THH12 (Schulen und Jugend):

<u>Produkt Grundschule Glarum (P1.2.1.1.001):</u>	- 16,5 T€
Mehraufwand durch Miete und Anschlüsse mobiler Klassenraum	
<u>Produkt KiTas (P1.3.6.5.001.001 bis P1.3.6.5.001.006):</u>	- 29,0 T€
Minderaufwand durch streikbedingte Gehaltskürzungen sowie Mindererträge der KiTa-Entgelte durch Senkung der Entgelte und streikbedingte Rückerstattung der Elternentgelte	
<u>Produkt Krippen (P1.3.6.5.001.001, P1.3.6.5.001.002, P1.3.6.5.001.006)</u>	+ 120,6 T€
Mehraufwand durch Einrichtung einer neuer Krippengruppe in Roffhausen sowie Mehrerträge durch Landeszuweisungen für Drittkräfte in Krippen	
<u>Produkt Jugendzentrum Pferdestall (P1.3.6.6.100):</u>	+ 11,0 T€
Minderaufwand durch Stellenwechsel	

THH13 (Sport und Kultur):

<u>Produkt Heimatpflege (P1.2.8.1.100):</u>	- 25,0 T€
Mehraufwand durch Reparatur an der Accumer Mühle	
<u>Produkt Allgemeine Sportförderung (P1.2.4.1.001):</u>	- 49,0 T€
Mehraufwand durch Auszahlung an den Tennisclub Schortens e.V. für die Sanierung des Sanitärbereiches	
<u>Produkt Sportplatz Klosterpark (P1.2.4.2.200):</u>	- 31,3 T€
Mehraufwand durch Reparatur Zaunanlage	
<u>Produkt Freizeitbad Aqua Toll (P1.2.4.2.200):</u>	+ 691,5 T€
Mehraufwand aufgrund späterer Schließung als geplant sowie Mindertrag und Minderaufwand da in 2015 kein Abriss und somit keine Sofortabschreibung erfolgt	

THH14 (Marketing):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH14 keine Abweichungen.

THH17 (Soziales):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH17 keine Abweichungen.

THH20 (Ordnung):

<u>Produkt Ordnungsrechtlich Aufgaben und Gefahrenabwehr (P1.1.2.2.100):</u>	+ 2,5 T€
Minderaufwand durch Stellenwechsel	
<u>Produkt Obdachlosenunterbringung (P1.1.2.2.200):</u>	- 121,2 T€
Mehraufwand aufgrund erhöhter Flüchtlingszahlen	

THH21 (Bauen):

<u>Produkt Städtebauliche Planung und Entwicklung (P1.5.1.1.001):</u>	- 26,0 T€
Mehraufwand aufgrund vermehrter Bebauungspläne	

THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):

<u>Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001):</u>	+ 25,6 T€
<u>Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001):</u>	+ 11,1 T€
Mehrertrag durch die Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas	
<u>Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001):</u>	+ 237,8 T€
Minderertrag bei der Grundsteuer A und B und Schlüsselzuweisungen vom Land (-153,5 T€), Mehrertrag bei dem Gemeindeanteil an EST, der Vergnügungs-, Hundesteuer und den sonstigen allgemeinen Zuweisungen von Land (+ 219,6 T€) sowie Minderaufwand bei der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde (+ 61,2 T€)	
<u>Produkt sonst.Finanzwirtschaft einschl. Kredite (P1.6.1.2.001):</u>	+ 110,5 T€
Mehrertrag Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen durch höhere Eigenkapitalverzinsung im eigenbetrieb Stadtentwässerung	